

## Unternehmensgründungen ausländischer Staatsbürger in Niedersachsen

Türkische Gemüsehändler, polnische Bauunternehmer, italienische, griechische, chinesische Restaurants, spanische Sprachschulen und viele andere Unternehmen stehen für die kulturelle Vielfalt der niedersächsischen Wirtschaft. In den letzten drei Jahren gründeten Staatsangehörige aus 142 Nationen ein neues Unternehmen. In welchen Branchen ausländische Staatsbürger wirtschaftlich aktiv sind und ein Unternehmen in Niedersachsen gründen, soll der folgende Artikel skizzieren.

### Methodik

Die Auswertungen basieren auf den Daten zu den Gewerbeanmeldungen aus der Gewerbeanzeigenstatistik. Gewerbetreibende geben bei Neuerrichtung eines Gewerbes, bei Zuzug aus einer anderen Gemeinde oder bei Übernahme eines bestehenden Gewerbes eine Gewerbeanmeldung ab.<sup>1)</sup> Zu den Neuerrichtungen zählen die Neugründungen sowie die Umwandlungen, bei denen z. B. eine Verschmelzung von Betrieben stattgefunden hat.

Im Folgenden werden nur die Neugründungen betrachtet. Dies stellt sicher, dass das Unternehmen nicht schon vorher bestanden hat und daher auch tatsächlich erstmalig wirtschaftlich aktiv ist mit dem Zweck der Gewinnerzielung. Die Auswertungen umfassen lediglich die Neugründungen von Einzelunternehmen durch natürliche Personen. Andere Rechtsformen wie z. B. Personen- oder Kapitalgesellschaften werden am Ende des Artikels separat betrachtet.

Die Staatsangehörigkeit des Gewerbetreibenden wird bei der Anmeldung erfasst, d. h. für die Auswertungen ist die Staatsangehörigkeit zum Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung maßgeblich. Personen, die zu ihrer Geburt eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen und mittlerweile im Besitz eines deutschen Passes sind, werden als deutsche Staatsangehörige gezählt.

### Die Entwicklung der letzten drei Jahre

Im Zeitraum 2008 bis 2010 stieg die Zahl der Neugründungen durch ausländische Staatsbürger kontinuierlich an (siehe Tabelle 1). Im Jahr 2009 wurden 7 702 neue Einzelunternehmen gezählt und damit 11,6 % mehr als 2008

1) Alle Gewerbe, die der Gewerbeordnung unterliegen, müssen beim zuständigen Gewerbeamt angezeigt werden. Nicht anzeigepflichtig – und damit nicht statistisch erfasst – sind die Freien Berufe (z. B. Ärzte, Rechtsanwälte), die Urproduktion wie Land- und Forstwirtschaft oder Bergbau sowie die Versicherungen.

(6 900). Im Jahr 2010 gab es einen erneuten Anstieg um 12,4 % auf 8 656 Neugründungen.

Ausländische Staatsangehörige aus 142 verschiedenen Nationen<sup>2)</sup> gründeten in Niedersachsen in den letzten drei Jahren eine wirtschaftliche Existenz. Im Jahr 2010 erfolgten 68,0 % der ausländischen Unternehmensgründungen durch Staatsangehörige der EU-Mitgliedsstaaten, 20,0 % von Personen aus den übrigen europäischen Staaten und 11,4 % von Staatsangehörigen der Kontinente Afrika, Amerika, Asien und Australien. Weitere 0,5 % der Neugründungen erfolgten von Personen, die zum Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung keine Staatsangehörigkeit besaßen oder deren Staatsangehörigkeit ungeklärt war.

Polnische Staatsangehörige meldeten im Jahr 2010 mit 2 938 neuen Einzelunternehmen mehr als ein Drittel (33,9 %) aller von Ausländern gegründeten Unternehmen an. An zweiter Stelle stehen türkische Staatsbürger mit 942 Anmeldungen, gefolgt von den bulgarischen Staatsangehörigen mit 740 Neugründungen. Polnische Staatsbürger waren im gesamten Zeitraum 2008 bis 2010 die zahlenmäßig am stärksten vertretene Nationalität.

Während polnische Staatsangehörige ihre Neugründungen steigern konnten, nahm die Zahl neuer Einzelunternehmen gegründet durch türkische Staatsbürger ab. Sie meldeten im Jahr 2010 nur noch 942 neue Einzelunternehmen an und damit - 7,6 % weniger als im Vorjahr. Ein Grund für den Rückgang der Unternehmensgründungen durch türkische Staatsbürger ist in der doppelten Staatsbürgerschaft zu suchen. Türkischstämmige Personen, die in der zweiten oder dritten Generation in Deutschland leben, besitzen überwiegend einen deutschen Pass und werden deshalb als deutsche Staatsangehörige gezählt.

### Bedeutung der Unternehmensgründungen durch ausländische Staatsbürger an allen Unternehmensgründungen

Die zunehmende Bedeutung des niedersächsischen Wirtschaftsraums für ausländische Staatsangehörige zeigt sich an ihrem Anteil an den neu gegründeten Einzelunternehmen insgesamt. Im Jahr 2010 betrug der Anteil 17,1 %, in den Vorjahren lag er bei 15,6 % (2009) und 14,7 % (2008).

2) Ohne Staatenlose oder Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit.

## 1. Neugründungen von Einzelunternehmen nach Staatsangehörigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Neugründungen 2010			Neugründungen 2009			Neugründungen 2008		
	Ins-gesamt	davon		Ins-gesamt	davon		Ins-gesamt	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich
EU-Mitgliedsstaaten	47 707	15 767	31 940	46 739	16 197	30 542	44 187	16 298	27 889
dav. EURO-Zone	42 784	14 406	28 378	42 691	14 972	27 719	40 913	15 235	25 678
Belgien	11	5	6	7	2	5	14	-	14
Deutschland	41 818	14 125	27 693	41 820	14 732	27 088	40 008	14 957	25 051
Estland	44	18	26	6	4	2	7	3	4
Finnland	10	4	6	6	5	1	4	3	1
Frankreich	30	12	18	33	10	23	35	12	23
Griechenland	141	40	101	121	32	89	162	46	116
Irland	7	2	5	6	-	6	6	1	5
Italien	214	35	179	230	45	185	204	45	159
Luxemburg	1	-	1	2	-	2	3	1	2
Malta	-	-	-	1	1	-	1	1	-
Niederlande	285	81	204	274	70	204	281	84	197
Österreich	62	17	45	51	18	33	62	26	36
Portugal	39	19	20	44	16	28	45	13	32
Slowakische Republik	53	28	25	28	18	10	34	27	7
Slowenien	19	3	16	7	1	6	5	1	4
Spanien	49	17	32	55	18	37	42	15	27
Zypern	1	-	1	-	-	-	-	-	-
dav. Übrige EU-Mitgliedsstaaten	4 923	1 361	3 562	4 048	1 225	2 823	3 274	1 063	2 211
Bulgarien	740	155	585	592	135	457	446	156	290
Dänemark	16	6	10	12	6	6	10	7	3
Großbritannien	97	37	60	80	20	60	83	22	61
Lettland	257	90	167	117	58	59	54	39	15
Litauen	203	86	117	157	91	66	103	78	25
Polen	2 938	693	2 245	2 524	684	1 840	2 144	623	1 521
Rumänien	556	220	336	366	141	225	277	91	186
Schweden	6	4	2	4	2	2	10	4	6
Tschechische Republik	43	30	13	61	50	11	38	23	15
Ungarn	67	40	27	135	38	97	109	20	89
Übriges Europa	1 732	503	1 229	1 777	459	1 318	1 702	426	1 276
dar.  Russland	214	118	96	157	89	68	157	83	74
Serbien	198	49	149	194	34	160	227	38	189
Türkei	942	193	749	1 020	203	817	1 011	190	821
Afrika	128	30	98	116	28	88	113	36	77
dar.  Marokko	13	1	12	9	2	7	25	9	16
Nigeria	15	5	10	17	5	12	21	10	11
Tunesien	30	5	25	24	2	22	17	2	15
Amerika	88	56	32	90	54	36	82	49	33
dar.  Brasilien	27	19	8	19	15	4	18	13	5
USA	24	15	9	20	8	12	22	9	13
Asien	763	258	505	754	266	488	771	251	520
dar.  China	26	16	10	20	9	11	24	15	9
Indien	22	4	18	18	3	15	24	6	18
Libanon	107	13	94	95	13	82	141	15	126
Thailand	78	77	1	71	68	3	79	77	2
Vietnam	143	58	85	176	82	94	133	61	72
Australien und Ozeanien	12	5	7	7	1	6	1	-	1
Sonstige	44	7	37	39	4	35	52	4	48
staatenlos	20	4	16	26	3	23	23	2	21
ungeklärt	24	3	21	13	1	12	29	2	27
<b>Insgesamt</b>	<b>50 474</b>	<b>16 626</b>	<b>33 848</b>	<b>49 522</b>	<b>17 009</b>	<b>32 513</b>	<b>46 908</b>	<b>17 064</b>	<b>29 844</b>
dar.  ausländische Staatsangehörige	8 656	2 501	6 155	7 702	2 277	5 425	6 900	2 107	4 793

Die Beteiligung ausländischer Staatsangehöriger an der niedersächsischen Wirtschaft fällt regional unterschiedlich aus. Wie die thematische Karte (Abbildung 1) zeigt, schwanken die Anteile der durch ausländische Staatsbürger gegründeten Einzelunternehmen an den Einzelunternehmen insgesamt zwischen 4,6 % für den Landkreis Wittmund und 33,8 % für die Stadt Osnabrück.

Es zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Gebieten. In den Kreisen Aurich, Wittmund, Friesland, Uelzen, Lüchow-Dannenberg, Osterholz, Nienburg (Weser) und Osterode am Harz lag der Anteil der neu gegründeten Einzelunternehmen von ausländischen Staatsbürgern jeweils unter 10 %. Die höchsten Anteile wurden in den Städten Delmenhorst, Vechta, Osnabrück, Salzgitter sowie der Region Hannover erreicht. Die Grafschaft Bentheim konnte im Vergleich zu ihren umliegenden Landkreisen einen relativ hohen Anteil von 21,2 % erzielen. Aufgrund der Nachbarschaft zu den Niederlanden wurden in der Grafschaft Bentheim 165 von 612 Einzelunternehmen von ausländischen Staatsbürgern gegründet, wobei 89 Anmeldungen durch niederländische Staatsangehörige erfolgten.

### Neugründungen ausländischer Staatsbürger im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

Von 453 636<sup>3)</sup> in Niedersachsen lebenden Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit gründeten 8 656 (1,9 %) ein neues Unternehmen im Jahr 2010.<sup>4)</sup> Im Vergleich dazu meldeten lediglich 41 818 von mehr als 7,4 Millionen deutschen Staatsbürgern mit Wohnsitz in Niedersachsen<sup>5)</sup> (0,6 %) ein Einzelunternehmen an.

Innerhalb der einzelnen Nationalitäten zeigen sich deutliche Unterschiede bei der Betrachtung des Verhältnisses von Neugründungen zur Bevölkerung. Die 3 697<sup>6)</sup> in Niedersachsen lebenden bulgarischen Staatsbürger gründeten 740 Einzelunternehmen, d. h. jeder Fünfte (20,0 %) wurde im Jahr 2010 wirtschaftlich selbstständig. Im Vergleich dazu lag der Anteil der Neugründungen durch polnische Staatsbürger<sup>7)</sup> bei lediglich 7,5 %.

Einzelunternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ)

### Einzelunternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ)

In welchen Bereichen ausländische Staatsangehörige die neuen Einzelunternehmen gegründet haben, zeigt Tabelle 2. Auf den Bereich F „Baugewerbe“ entfielen 30,2 % aller Neugründungen insgesamt, wobei die Anmeldungen im Wirtschaftszweig 43 „Vorbereitende Baustellenar-

3) Ausländerzentralregister, Stand: 31.12.2009.

4) Wird die Zahl der ausländischen Bevölkerung in Niedersachsen auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 31.12.2009 verwendet (522 676), so ergibt sich ein Anteil von 1,7 %.

5) Deutsche Bevölkerung in Niedersachsen am 31.12.2009 auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung: 7 406 139.

6) Ausländerzentralregister, Stand: 31.12.2009.

7) Polnische Staatsangehörige in Niedersachsen laut Ausländerzentralregister am 31.12.2009: 39 287.

## 2. Neugründungen von Einzelunternehmen durch ausländische Staatsangehörige nach Wirtschaftszweigen 2010

WZ Abschnitt Abteilung	Wirtschaftszweige*	Neugründungen von ausländischen Staatsangehörigen			
		Insgesamt	Anteil in Prozent	davon	
				weiblich	männlich
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	276	3,2	30	246
01	dar. Landwirtschaft, Jagd	252	2,9	29	223
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	0,0	-	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	129	1,5	37	92
25	dar. Herstellung von Metallerzeugnissen	38	0,4	3	35
D	Energieversorgung	53	0,6	8	45
E	Wasserversorgung	14	0,2	1	13
F	Baugewerbe	2 610	30,2	37	2 573
43	dar. Vorber. Baustellenarb., Bauinst. u. sonst. Ausbaugewerbe	2 591	29,9	35	2 556
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 375	15,9	355	1 020
45	dar. Handel mit Kfz.; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	380	4,4	32	348
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	959	11,1	319	640
H	Verkehr und Lagerei	213	2,5	35	178
49	dar. Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	132	1,5	23	109
I	Gastgewerbe	788	9,1	216	572
56	dar. Gastronomie	769	8,9	205	564
J	Information und Kommunikation	122	1,4	25	97
62	dar. Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechn.	53	0,6	9	44
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	82	0,9	23	59
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	44	0,5	23	21
M	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	261	3,0	120	141
73	dar. Werbung und Marktforschung	140	1,6	66	74
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 254	14,5	459	795
81	dar. Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	976	11,3	329	647
82	Erbringung von wirtschaftl. Dienstleist. f. Untern. u. Privatpers.	227	2,6	104	123
P	Erziehung und Unterricht	55	0,6	28	27
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	29	0,3	25	4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	116	1,3	55	61
92	dar. Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	58	0,7	22	36
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 233	14,2	1 024	209
96	dar. Erbringung von sonst. überwiegend pers. Dienstleistungen	1 172	13,5	998	174
A - S	<b>Insgesamt</b>	<b>8 656</b>	<b>100,0</b>	<b>2 501</b>	<b>6 155</b>

\* Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnung.





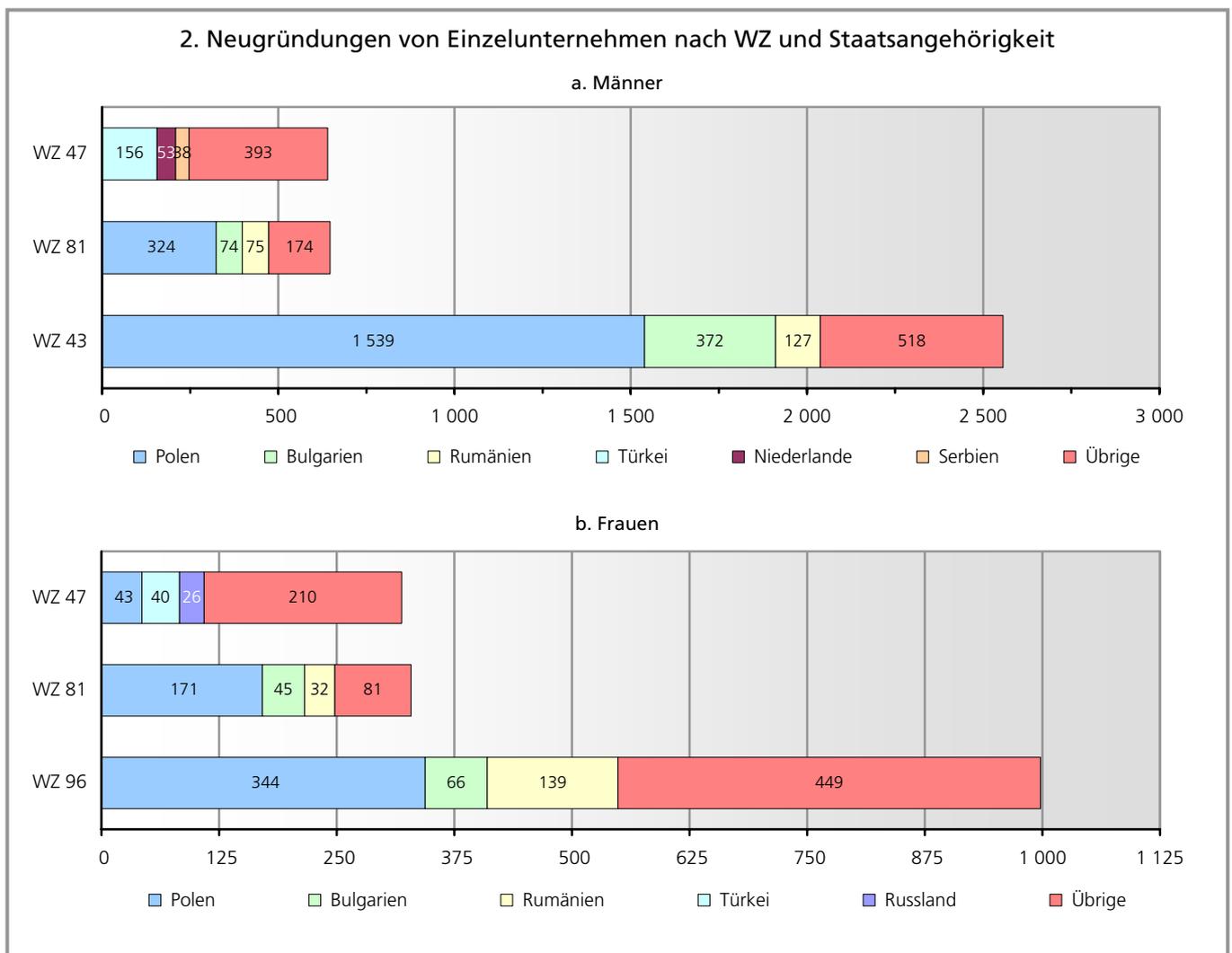
beiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe“ dominieren. Der zweitstärkste Wirtschaftsbereich ist mit 15,9 % der Bereich G „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“, gefolgt von dem Bereich N „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ mit 14,5 % und dem Bereich S „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen“ mit 14,2 %.

Männer und Frauen sind in den einzelnen Wirtschaftszweigen unterschiedlich repräsentiert. Im Wirtschaftszweig 43 „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe“ wurden 98,6 % der Einzelunternehmen (2 556) von Männern angemeldet. Frauen dominieren den Wirtschaftszweig 96 „Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen“ zu dem u. a. Frisörsalons, Kosmetikstudios, Solarien, Wäschereien und chemische Reinigungen zählen mit einem Anteil von 85,2 % an den Neugründungen.

An zweiter Stelle bei der Zahl der neu gegründeten Einzelunternehmen steht bei beiden Geschlechtern der Wirtschaftszweig 81 „Gebäudebetreuung; Garten- und Land-

schaftsbau“. 329 Frauen und 647 Männer machten sich mit Hausmeisterdiensten, der Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln, Garten- und Landschaftsbau oder gärtnerischen Dienstleistungen im Jahr 2010 wirtschaftlich selbstständig. Die dritthöchste Zahl neu gegründeter Einzelunternehmen gab es im Wirtschaftszweig 47 „Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)“, wobei ein Drittel der Anmeldungen durch Frauen erfolgte.

Die Abbildungen 2a und 2b stellen die beliebtesten Wirtschaftszweige nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit dar. Polnische Männer meldeten 1 539 Gewerbe im WZ 43 „Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe“ an. Damit entfallen auf diesen Wirtschaftsbereich 68,6 % der von polnischen Männern neu gegründeten Einzelunternehmen. Auf die Bulgaren entfallen 372 Unternehmensgründungen, auf die Rumänen 127 und auf die übrigen Nationalitäten 518. Im Einzelhandel (WZ 47) meldeten die Türken 156 neue Einzelunternehmen an, gefolgt von den Niederländern mit 53 und den Serben mit 38.



Bei den Frauen dominierten fünf Nationalitäten die drei beliebtesten Wirtschaftszweige, wobei die Polinnen in allen Bereichen die meisten Gewerbe angemeldet haben. Die Polinnen gründeten 344 neue Unternehmen im WZ 96 „Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen“, gefolgt von den Rumäninnen mit 139 und den Bulgarinnen mit 66 Anmeldungen. Dieselben Nationalitäten dominieren den WZ 81 „Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau“. Jedoch stehen hier die Bulgarinnen (45) an zweiter Stelle hinter den Polinnen (171) und vor den Rumäninnen (32). 43 Polinnen, 40 Türkinnen und 26 Russinnen gründeten ein neues Einzelhandelsunternehmen (WZ 47).

### Beteiligung ausländischer Staatsangehöriger an Unternehmensgründungen anderer Rechtsformen

In den bisherigen Auswertungen wurden lediglich die neu gegründeten Einzelunternehmen berücksichtigt, da diese eine eindeutige Zuordnung zur Staatsangehörigkeit ermöglichen. Ausländische Staatsangehörige sind jedoch nicht nur als Einzelunternehmer wirtschaftlich tätig, sondern beteiligen sich auch an Unternehmensgründungen anderer Rechtsformen.

An der Gründung von Personen- und Kapitalgesellschaften sind oftmals mehrere Personen beteiligt.<sup>8)</sup> Deshalb wird im Folgenden eine Unternehmensgründung „mit ausländischer Beteiligung“ definiert, wenn mindestens einer

8) Bei einer Gewerbeanmeldung können bis zu 16 Personen als Gewerbetreibende statistisch erfasst werden.

der Inhaber (z. B. ein Gesellschafter) im Besitz einer ausländischen Staatsangehörigkeit zum Zeitpunkt der Gewerbeanmeldung war.

Wie Tabelle 3 zeigt, wurden im Jahr 2010 – neben den 8 656 Einzelunternehmen – weitere 1 258 Unternehmen anderer Rechtsformen mit ausländischer Beteiligung gegründet. Darunter befinden sich u. a. 666 Kapitalgesellschaften und 446 Personengesellschaften. 145 gegründete Unternehmen mit ausländischer Beteiligung hatten eine ausländische Rechtsform.

Die Gründung eines Unternehmens ausländischer Rechtsform, insbesondere der Private Company Limited by Shares (Limited), war in den letzten Jahren auch bei deutschen Staatsbürgern sehr beliebt. Im Gegensatz zur GmbH bietet die Limited die Möglichkeit, ein haftungsbeschränktes Unternehmen zu gründen, welches lediglich eine Mindestkapitaleinlage von einem britischen Pfund erfordert. Im Jahr 2008 wurden 399 solcher Limiteds von deutschen Staatsangehörigen gegründet. Ihre Bedeutung für Deutsche hat bis 2010 abgenommen, da Ende 2008 mit der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) eine deutsche Rechtsform geschaffen wurde, die mit einem Mindestkapital von einem Euro gegründet werden kann.<sup>9)</sup> Folglich ging die Zahl der von deutschen Staatsangehörigen angemeldeten Limiteds zurück (2009: 297; 2010: 162). Im Gegensatz dazu stiegen die durch ausländische Staatsangehörige gegründeten Limiteds von 64 im Jahr 2008 über 113 im Jahr 2009 auf 136 im Jahr 2010.

9) Siehe hierzu: Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen; 23. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2026).

### 3. Neugründungen nach Staatsangehörigkeit und Rechtsform 2010

Rechtsform	Neugründung nach Staatsangehörigkeit			
	Insgesamt	davon		
		deutsch	mit ausländischer Beteiligung	Anteil in Prozent
Natürliche Personen (Einzelunternehmen)	50 474	41 818	8 656	17,1
dav. Nicht eingetragenes Einzelunternehmen	50 267	41 619	8 648	17,2
Eingetragenes Einzelunternehmen	207	199	8	3,9
Personengesellschaften	4 562	4 116	446	9,8
dar. GmbH & Co. KG	1 419	1 375	44	3,1
Gesellschaft bürgerlichen Rechts	2 708	2 338	370	13,7
Kapitalgesellschaften	6 752	6 086	666	9,9
dar. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	5 096	4 603	493	9,7
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	1 563	1 390	173	11,1
Ausländische Rechtsform	369	224	145	39,3
dar. Private Company Limited by Shares (Ltd.)	298	162	136	45,6
Sonstige deutsche Rechtsform	107	105	2	1,9
dar. Eingetragener Verein	68	67	1	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>62 225</b>	<b>52 311</b>	<b>9 914</b>	<b>15,9</b>

## Fazit

Die Bedeutung des Wirtschaftsstandorts Niedersachsen für ausländische Staatsangehörige stieg in den letzten drei Jahren kontinuierlich an. In fast allen Wirtschaftsbereichen sind ausländische Staatsbürger mit ihren Unternehmen am Markt präsent.

Die Betrachtung der Neugründungen ist jedoch nur eine Momentaufnahme, da hier lediglich die angemeldeten Gewerbe gezählt werden können. Ob die angemeldeten Gewerbe tatsächlich auch betrieben werden und wie erfolgreich die durch ausländische Staatsangehörige gegründe-

ten Unternehmen am Markt sind, kann mit der Gewerbeanzeigenstatistik nicht beantwortet werden. Außerdem ist nicht auszuschließen, dass eine Neugründung nicht gleich wirtschaftliche Selbstständigkeit bedeutet.

Der eigentliche Anteil der Unternehmensgründungen durch ausländische Staatsbürger wird sicherlich unterschätzt. Personen, die einen deutschen Pass besitzen, bei ihrer Geburt jedoch eine andere Staatsangehörigkeit besaßen, wurden in der Auswertung als Deutsche gewertet. Somit können keine Aussagen darüber gemacht werden, welche Neugründungen durch Personen mit Migrationshintergrund erfolgten.

---